

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 17. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Oktober 2023)

zum Thema:

**Anwohneranliegen ernst nehmen: Verkehrssituation in der Doberaner Straße entschärfen**

und **Antwort** vom 30. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. November 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17073**  
**vom 17. Oktober 2023**  
**über Anwohneranliegen ernst nehmen: Verkehrssituation in der Doberaner Straße entschärfen**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten, die in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Seit wann sind die Beschwerden der Anwohner in der Doberaner Straße und im Kreuzungsbereich der Doberaner / Kühlungsborner Straße über die Verkehrssituation besonders in Zeiten vor Unterrichtsbeginn und nach Schul-/Hortschluss der „Schule im Grünen“ bekannt?

Frage 2:

Um welche Beschwerden handelt es sich dabei?

Antwort zu 1 und 2:

Nach Auskunft des Bezirksamtes Lichtenberg liegen keine aktuellen Beschwerden im genannten Kontext vor. Auch wird darauf hingewiesen, dass Meldungen im Anliegenmanagementsystem des Straßen- und Grünflächenamts, welche personenbezogene Daten enthalten, nach zwölf Monaten aus datenschutzrechtlichen Gründen gelöscht werden. Aufgrund der

Datenschutzbestimmungen und der Verjährungsfristen sei daher nicht auszuschließen, dass diese Thematik in der Vergangenheit angeführt wurde, jedoch nicht mehr vorliegt.

Frage 3:

Welche Festlegungen hat das Bezirksamt Lichtenberg in der straßenverkehrsbehördlichen Anordnung vom 28.10.2013 zur Entlastung der Anwohnenden getroffen?

- a) Wurden diese Festlegungen vollständig umgesetzt?
- b) Wenn nein, welche Festlegungen wurde nicht umgesetzt und warum nicht?

Antwort zu 3 a) und b):

Nach Auskunft des Bezirksamtes Lichtenberg sei der Straßenverkehrsbehörde keine verkehrsrechtliche Anordnung vom 28.10.2013 in diesem Sachzusammenhang bekannt. Möglicherweise bestehe eine Verwechslung mit dem straßenrechtlichen Einziehungsverfahren, welches in diesen Zeitraum gefallen ist.

Frage 4:

Was wird das Bezirksamt Lichtenberg unternehmen, um die angespannte Situation in diesem Bereich nachhaltig zu entschärfen?

Antwort zu 4:

Dem Bezirksamt Lichtenberg liegen keine Informationen zu einer angespannten Situation im benannten Bereich vor. Im Rahmen der AG Schulwegsicherheit im Bezirk Lichtenberg sei die Verkehrssituation am Grünen Campus ausführlich besprochen worden. Der benannte Bereich sei dabei nicht kritisch erwähnt worden. Sollten dem Anfragenden anderweitige Informationen vorliegen, werde um Weiterleitung an das Bezirksamt Lichtenberg gebeten.

Berlin, den 30.10.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt